

Wie Worte wirken

... und wie wir ganz einfach von Gott reden können

Familiengottesdienst am 6. Juni 2010

Kreuzkirche, Wassenberg

Begrüßung und Bekanntmachungen

Vor dem ersten Lied wird ein Satz als **stille Post auf den Weg gebracht:**

Du sollst Gott lieb haben von ganzem Herzen,
von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

musikalisches Vorspiel

Lied: Herr, gib uns Mut zum Hören (EG 605)

1. Herr, gib uns Mut zum Hören
auf das, was du uns sagst.

Wir danken dir,
dass du es mit uns wagst.

2. Gib du uns Mut zum Leben,
auch wenn es sinnlos scheint.

Wir danken dir,
denn du bist uns nicht feind.

4. Gib du uns Mut zur Stille,
zum Schweigen und zum Ruhn.

Wir danken dir:

Du willst uns Gutes tun.

5. Gib du uns Mut zum Glauben
an dich, den einen Herrn.

Wir danken dir,
denn du bist uns nicht fern.

Text und Melodie: Kurt Rommel 1964/1994

Was kam raus bei der stillen Post? – Auflösung.

Eröffnung: Im Namen des Vaters...

Eingangspsaln (aus Ps 119) – die Gemeinde singt den Kehrvers

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg.*

Herr, mein Gott, von ganzem Herzen rufe ich dich!

Höre mich! Ich will mich an deine Worte halten.

Früh morgens schon rufe ich nach dir

und hoffe auf deine Zusagen!

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg.*

Dein Wort, Gott, zeigt mir den Weg.

Wie ein Licht leuchtet es in der Dunkelheit.

Ich will vertrauen auf dein Wort.

Bleibe bei mir und sprich mit mir,

dann werde ich richtig leben.

Mach mein Vertrauen zu dir stark,

und ich werde mich freuen über alles, was du sagst.

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg.*

Spät abends denke ich noch über deine Worte nach.

Du, Gott, bist mir nahe.

Ich weiß, deine Güte ist groß.

Darüber freue ich mich.

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg.*

Gebet

Guter Gott,

wir sind zusammen in deinem Haus und wollen auf deine Worte hören.

Manchmal tun uns Worte gut.

Wenn jemand sagt: Du schaffst das!

Oder: Ich hab dich lieb!

Manchmal legen uns Worte fest.

Wen jemand sagt: Das kannst du nicht!

Oder: Was willst du schon?

Gott, du hast gute Worte für uns.

Du sagst: Fürchte dich nicht, ich bin bei dir!

Oder: Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.

Aber auch: Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist.

Wir bitten dich:

Hilf, dass deine Gedanken unsere Gedanken werden,

deine Worte unsere Worte, deine Taten unsere Taten,

damit die Welt durch uns etwas spüren kann von deiner Güte.

Das bitten wir durch Jesus Christus, der wie kein anderer in deinem Namen gesprochen hat

und den Heiligen Geist, der uns befähigt, dein Wort zu hören und zu tun, heute und jeden Tag neu.

Amen.

Lied: Kind, du bist uns anvertraut (EG 596)

1. Kind, du bist uns anvertraut.

Wozu werden wir dich bringen?

Wenn du deine Wege gehst,

wessen Lieder wirst du singen?

Welche Worte wirst du sagen

und an welches Ziel dich wagen?

3. Freunde wollen wir dir sein,

sollst des Friedens Brücken bauen.

Denke nicht, du stehst allein;

kannst der Macht der Liebe trauen.

Taufen dich in Jesu Namen.

Er ist unsre Hoffnung. Amen.

Text: Friedrich Karl Barth, Peter Horst 1973

Melodie: Liebster Jesu, wir sind hier [EG Nr. 161]

Taufe: Taufbefehl – Glaubensbekenntnis – Tauffragen – Taufe – Fürbitten

Lied: Du bist ein Gott, der mich sieht (Band)

1. Du bist ein Gott, der mich sieht,

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Du bist ein Gott, der mit mir geht

durch ein ganzes Jahr.

Du bist ein Gott, der mit mir geht – Halleluja!

2. Du bist ein Gott, der mich hört...

3. Du bist ein Gott, der mich liebt...

4. Du bist ein Gott, der mich stärkt...

5. Du bist ein Gott, der mich trägt.

Lesung: 5. Mose 6,4-9

Eine der für den heutigen Sonntag vorgeschlagenen Lesungen steht im 5. Buch Mose im 6. Kapitel. Ich lese die Verse 4-9.

4 Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein.

5 Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

6 Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen

7 und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.

8 Und du sollst sie binden zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen deinen Augen sein,

9 und du sollst sie schreiben auf die Pfosten deines Hauses und an die Tore.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. Amen.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (EG 591)

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;

es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;

es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten,

ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Text: Hans-Hermann Bittger 1978

Melodie: Joseph Jacobsen 1935

Wie Worte wirken

– und wann wir von Gott reden

Kurzgespräch 1: Wie Worte im Alltag wirken

Beispiele für in der Familie weitergegebene Leitsätze oder für gelungene Autosuggestion:

Marion: „Ich bin ein Stein...“

Titus: „Ich bin vollkommen ruhig und gelassen...“

Annette: „Meine Oma sagte immer ...“ „Du weißt, was Oma jetzt gesagt hätte...“

Birgitt: „... kommt von irgendwo ein Licht.“

Kurzgespräch 2: Wie reden wir von Gott?

Beispiele für das Reden von Gott im Alltag:

Evelyn: „Mal sehen, was Gott mit mir vorhat...“

Bettina: „Fahr vorsichtig!“ oder: „Gott schütze dich!“

Annette: „Alles Gute und Gottes Segen!“

Titus:

Wir glauben, dass Gottes Wort wirkt. Gott hat gute Worte für uns. Gott segnet unser Leben.

Das heißt segnen: Gottes gutes Wort auf jemanden legen. Das darf und kann jeder. Viele biblische Geschichten erzählen davon. (Abraham, Jakob, Elisabeth, ...)

Überlegt jetzt mal: Wie geht es mir gerade? Wofür brauche ich ein gutes Wort?

Wofür erbitte ich Gottes Segen? Damit sein Wort wirkt.

Alle überlegen mal für sich, während des nächsten Liedes, das die Band spielt.

Band: Losing my religion

Wofür erbitte ich Gottes Segen?

Wann wünsche ich ein gutes Wort von Gott?

Titus:

Habt Ihr Euch so Eure Gedanken gemacht?

Wir laden Euch ein, mal kurz darüber zu sprechen. Mit dem Nachbarn rechts oder links. Die Kinder können das auch. Tut Euch zu zweit zusammen. Wo es nicht aufgeht, schaut nach vorn oder hinten.

Dann ist jeder mal dran und erzählt in ein paar kurzen Sätzen:

So geht es mir gerade. Dafür brauche ich ein gutes Wort. Dafür erbitte ich Gottes Segen.

Der oder die andere nimmt das kurz auf und spricht mal einen solchen Segen. Es ist ganz einfach.

Zum Beispiel so:

Du wünschst... Dazu segne dich Gott. Oder: Gott stärke dich dafür. Gott behüte dich dabei.

Wir hören ein wenig Musik im Hintergrund dazu.

Band: Instrumental**Lied: Fürchte dich nicht**

1. Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst,
mit der du lebst.

Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst,
mit ihr lebst du.

2. Fürchte dich nicht, getragen von seinem Wort, von dem du lebst.

Fürchte dich nicht, getragen von seinem Wort, von ihm lebst du.

3. Fürchte dich nicht, gesandt in den neuen Tag,
für den du lebst.

Fürchte dich nicht, gesandt in den neuen Tag,
für ihn lebst du.

Text und Musik: Fritz Baltruweit.

Hören. Reden. Tun.**Wie Gottes Wort wirkt.****Aktion für Kinder, Jugendliche und Erwachsene****Bibelspruch-Karten verteilen / durch die Reihen geben****Bastelmaterial für die Kinder bereitstellen****Moderation:**

Mit einem Wort aus der Bibel umzugehen, sind manche gewohnt, andere nicht.

Eigentlich ist es ganz einfach.

Wir machen mal ein kleines Experiment: Wie wirkt Gottes Wort auf mich?

Jede/r bekommt einen Satz aus der Bibel. Sie haben Zeit, die Worte zu lesen und wirken zu lassen.

Halten Sie in Gedanken Ihre Reaktion fest: Wie wirken diese Worte auf mich?

Die Kinder gehen mit dem Wort um, von dem wir in der Lesung gehört haben, und dass vorhin als stille Post herumgegangen ist:

„Du sollst Gott lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.“

Mit diesem einen Satz gehen fromme Juden jeden Tag um. Sie sprechen ihn beim Aufstehen und beim Schlafengehen. Jeden Tag. Damit die Worte wirken. Auch für Jesus waren diese Worte von der Gottesliebe das höchste Gebot. Die wichtigsten Sätze in der Bibel in seiner Zeit.

Gläubige Juden binden sich diesen Satz mit einem Gebetsriemen an den Arm und auf die Stirn und befestigen eine Kapsel mit diesen Worten an ihrem Hauseingang. Damit diese Worte immer ganz nah sind.

„Du sollst Gott lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.“

Als Erinnerung an diesen Gottesdienst dürfen sich die Kinder und Jugendlichen heute ein Halsband oder ein Armband mit drei Perlen machen. Wir sollen Gott lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Dafür stehen die drei Perlen: das Herz, die Seele, die Kraft.

Wir hören dabei die Band.

Band: I'm with you

Gespräch/Kurzansprache

Einige Erwachsene werden befragt, wie denn ihr Satz auf sie gewirkt hat.

Einige Kinder sagen, welche Perle wofür steht.

Kurze Erläuterung zu 5. Mose 6,4 als höchstes Gebot.

Frage: Wie könnten wir ganz regelmäßig mit Gottes Wort umgehen?

Bei Tisch, vor dem Schlafen, ... in besonderen Situationen (Segen).

Lied: Unser Leben sei ein Fest

1. Unser Leben sein ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte, Jesu Werk in unseren Händen, Jesu Geist in unseren Werken. Unser Leben sei ein Fest, so wie heute an jedem Tag.
2. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Hand auf unserem Leben, Jesu Licht auf unseren Wegen, Jesu Weg vor unseren Augen. Unser Leben sei ein Fest, so wie heute an jedem Tag.
3. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Wort auf unseren Lippen, Jesu Güte in unseren Worten, Jesu Liebe in unseren Herzen. Unser Leben sei ein Fest, so wie heute an jedem Tag.

Text: Str. 1 Josef Metternich 1972; Str. 2+3 unbekannt; Melodie: Peter Janssens 1972

Fürbitten

Wir danken dir, Gott, für dein Wort,
für alles, was du durch dein Wort geschehen lässt.

Wo einer dem andern vertraut, wo einer den andern versteht, wo einer dem andern hilft,
da bist auch du und lässt dein Wort wirken durch menschliche Worte von deiner Nähe
und menschliche Zeichen von deiner Liebe. Dafür danken wir dir.

Wir bitten dich für alle, die auf dein Wort warten,
auf ein Wort der Ermutigung, ein Wort des Trostes, ein Wort der Vergebung.
Lass sie jemanden finden, der dieses Wort zu ihnen sagt,
dein Wort, verborgen oder ausgesprochen in menschlichen Worten.

Wir bitten dich für alle, die auf der Suche sind und denen dein Wort fremd geworden ist.
Lass sie Menschen finden, die von dir sprechen und vom Glauben erzählen.
Hilf ihnen, selbst den Glauben zu erproben.
Ermutige sie, ganz alltäglich mit deinem Wort umzugehen: zu lesen, zu erzählen, zu beten, zu segnen.
Damit dein gutes Wort unter die Menschen kommt.

Wir bitten dich für alle, die etwas erlebt haben, dass sie sprachlos macht und um Worte ringen lässt.
Deren Leben durcheinander geraten ist durch eine Krankheit oder erschüttert durch einen Verlust.
Steh ihnen bei. Hilf ihnen zu fragen, zu bitten, zu klagen, zu hoffen.
Lass sie jemanden finden, der zuhört und für sie das Wort ergreift.

Wir bitten dich für uns.
Dass wir zuhören, wenn jemand mit uns spricht,
dass wir trösten, wenn jemand traurig ist,
dass wir helfen, wo wir gebraucht werden,
dass wir Versöhnung suchen, wo Streit herrscht,
dass wir heilen, wo das Leben verletzt ist.

Gott, so bitten wir dich für uns, dass wir deinem Wort Geltung verschaffen.
Denn wir wollen dich lieben mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele und mit all unserer Kraft.
Dazu helfe uns jeden Tag neu.

Vaterunser

Segen

Lied: Herr, wir bitten, komm und segne uns (EG 607)

Herr, wir bitten: Komm und segne uns;

lege auf uns deinen Frieden.

Segnend halte Hände über uns.

Rühr uns an mit deiner Kraft.

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt,
deine Freude auszubreiten.

In der Traurigkeit, mitten in dem Leid
lass uns deine Boten sein.

3. In den Streit der Welt hast du uns gestellt,
deinen Frieden zu verkünden,
der nur dort beginnt, wo man, wie ein Kind,
deinem Wort Vertrauen schenkt.

4. In das Leid der Welt hast du uns gestellt,
deine Liebe zu bezeugen.

Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn,
bis wir dich im Lichte sehn.

Text, Melodie und Satz: Peter Strauch 1978

musikalisches Nachspiel

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich
ins Campanushaus eingeladen
zum Pizza-Essen und Kaffee trinken!

Wie Worte wirken

... und wie wir ganz einfach von Gott
reden können

Familiengottesdienst am 6. Juni 2010
Kreuzkirche, Wassenberg

Begrüßung und Bekanntmachungen

musikalisches Vorspiel

Lied: Herr, gib uns Mut zum Hören (EG 605)

1. Herr, gib uns Mut zum Hören
auf das, was du uns sagst.

Wir danken dir,
dass du es mit uns wagst.

2. Gib du uns Mut zum Leben,
auch wenn es sinnlos scheint.

Wir danken dir,
denn du bist uns nicht feind.

4. Gib du uns Mut zur Stille,
zum Schweigen und zum Ruhn.

Wir danken dir:

Du willst uns Gutes tun.

5. Gib du uns Mut zum Glauben
an dich, den einen Herrn.

Wir danken dir,
denn du bist uns nicht fern.

Text und Melodie: Kurt Rommel 1964/1994

Eröffnung

Eingangspsaln (aus Ps 119)

Kehrvers:

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg.*

Gebet

Lied: Kind, du bist uns anvertraut (EG 596)

1. Kind, du bist uns anvertraut.
Wozu werden wir dich bringen?

Wenn du deine Wege gehst,
wessen Lieder wirst du singen?

Welche Worte wirst du sagen
und an welches Ziel dich wagen?

3. Freunde wollen wir dir sein,
sollst des Friedens Brücken bauen.

Denke nicht, du stehst allein;
kannst der Macht der Liebe trauen.

Taufen dich in Jesu Namen.
Er ist unsre Hoffnung. Amen.

Text: Friedrich Karl Barth, Peter Horst 1973

Melodie: Liebster Jesu, wir sind hier [EG Nr. 161]

Taufe

Lied: Du bist ein Gott, der mich sieht (Band)

1. Du bist ein Gott, der mich sieht,
Du bist ein Gott, der mich sieht.

Du bist ein Gott, der mit mir geht

durch ein ganzes Jahr.

Du bist ein Gott, der mit mir geht – Halleluja!

2. Du bist ein Gott, der mich hört...

3. Du bist ein Gott, der mich liebt...

4. Du bist ein Gott, der mich stärkt...

5. Du bist ein Gott, der mich trägt.

Lesung: 5. Mose 6,4-9

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (EG 591)

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;
es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not
und Ängsten,
ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Text: Hans-Hermann Bittger 1978

Melodie: Joseph Jacobsen 1935

Wie Worte wirken

– und wann wir von Gott reden

Band: Losing my religion

Oh, dein Leben ist größer
doch du hörst sie sagen: Du kannst nichts, weißt
nichts, bist nichts,
glaubst es selber schon,
dass es ganz anders ist, sieht Gott allein.
Du fragst, ob es Gott gibt, ob Leben einen Sinn hat,
wenn du an ihn glaubst.

Probier es aus und erzähl ihm alles,
und du wirst sehn, er hört dir immer zu,
er hört dir zu.

Vor Gott kannst Du einfach schweigen
vor Gott kannst du auch mal schreien,
er wird dich trotzdem gut verstehn.
In jeder Stunde, bis du einmal alt bist,
da wird Gott bei dir sein,
er hat dich lieb, passt auf dich auf
wie ein Freund, wie Vater und Mutter und
und sogar noch viel mehr, und noch viel mehr
Probier es aus, probier es aus, Gottes Kind zu sein,
probier es aus, ganz leicht, lass dich auf ihn ein, denn
niemand hat Gott je gesehn, trotzdem hilft er dir,
und noch mehr, viel mehr

Vor Gott kannst Du einfach schweigen
vor Gott kannst du auch mal schreien,
er wird dich trotzdem gut verstehn.
Das ist doch kein Traum, das ist doch kein Traum.
Du fragst, ob es Gott gibt, ob Leben einen Sinn hat,
wenn du an ihn glaubst.

Probier es aus und erzähl ihm alles,
und du wirst sehn, er hört dir immer zu,
er hört dir immer zu.

Vor Gott kannst Du einfach schweigen
vor Gott kannst du auch mal schreien,
er wird dich trotzdem gut verstehn.

Das ist doch kein Traum.
Leb, schrei, schweig und lieb!

Das ist doch kein Traum, doch kein Traum, doch kein Traum, Traum.

Original: R.E.M., Losing my religion, CD: Out of time (Warner, 1992), Track 2. Dt. Text: Klaus Eberl / Titus Reinmuth

Wofür erbitte ich Gottes Segen?

Wann wünsche ich ein gutes Wort von Gott?

... dabei **Band: Instrumental**

Lied: Fürchte dich nicht

1. Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst, mit der du lebst.

Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst, mit ihr lebst du.

2. Fürchte dich nicht, getragen von seinem Wort, von dem du lebst.

Fürchte dich nicht, getragen von seinem Wort, von ihm lebst du.

3. Fürchte dich nicht, gesandt in den neuen Tag, für den du lebst.

Fürchte dich nicht, gesandt in den neuen Tag, für ihn lebst du.

Text und Musik: Fritz Baltruweit.

Hören. Reden. Tun.

Wie Gottes Wort wirkt.

Aktion für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Band: I'm with you

Auch wenn der Regen fällt
mich nichts am Leben hält

Ich glaube du bist hier – ganz nah

Ich schaue nicht zurück

Ich geh den nächsten Schritt

Ich spüre deine Hand – beinah

Bist du wirklich an meiner Seite?

Ist das alles doch nur ein Traum?

Ich fang endlich an

Tue einfach was ich kann

Bitte – nimm mich bei der Hand, führ mich einen Weg

Ich will dir vertraun – und weiß –
du bist da, du bist da

Ich suche einen Ort

Ich höre schon dein Wort

Am Ende bin ich doch – bei dir

Wenn ich mich mal verrenn'

Und gar nicht weiter komm'

dann streck' ich meine Hand – zu dir

Du bist wirklich an meiner Seite!

Das ist alles nicht nur ein Traum!

Ich fang endlich an

Tue einfach was ich kann

Bitte – nimm mich bei der Hand, führ mich einen Weg

Ich will dir vertraun – und weiß –
du bist da

du bist da, – ja, ja

Oh, du gibst dieser Welt deinen Segen

Ich vertraue dir wie ein Kind

Yeah yeah yeah

Ich fang endlich an...

Original: Avril Lavigne, I'm with you, CD: Let go (Sony, 2002), Track 4; dt. Text: Titus Reinmuth

Gespräch/Kurzansprache

Lied: Unser Leben sei ein Fest

1. Unser Leben sein ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte, Jesu Werk in unseren Händen, Jesu Geist in unseren Werken. Unser Leben sei ein Fest, so wie heute an jedem Tag.

2. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Hand auf unserem Leben, Jesu Licht auf unseren Wegen, Jesu Weg vor unseren Augen. Unser Leben sei ein Fest, so wie heute an jedem Tag.

3. Unser Leben sei ein Fest, Jesu Wort auf unseren Lippen, Jesu Güte in unseren Worten, Jesu Liebe in unseren Herzen. Unser Leben sei ein Fest, so wie heute an jedem Tag.

Text: Str. 1 Josef Metternich 1972; Str, 2+3 unbekannt; Melodie: Peter Janssens 1972

Fürbitten

Vaterunser

Segen

Lied: Herr, wir bitten, komm und segne uns (EG 607)

Herr, wir bitten: Komm und segne uns;

lege auf uns deinen Frieden.

Segnend halte Hände über uns.

Rühr uns an mit deiner Kraft.

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, deine Freude auszubreiten.

In der Traurigkeit, mitten in dem Leid
lass uns deine Boten sein.

3. In den Streit der Welt hast du uns gestellt, deinen Frieden zu verkünden,
der nur dort beginnt, wo man, wie ein Kind,
deinem Wort Vertrauen schenkt.

4. In das Leid der Welt hast du uns gestellt,
deine Liebe zu bezeugen.

Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn,
bis wir dich im Lichte sehn.

Text, Melodie und Satz: Peter Strauch 1978

musikalisches Nachspiel

**Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich
ins Campanushaus eingeladen
zum Pizza-Essen und Kaffee trinken!**